



Pressemitteilung der Pirckheimer-Gesellschaft e.V.
Berlin/Leipzig, den 23. März 2017

Der Messe-Treffpunkt für Sammler von Büchern, Grafik und Exlibris

Pirckheimer-Gesellschaft erstmals mit eigenem Stand / Halle 3, E 532

»Die Buchmesse in Leipzig hat sich für viele Büchersammler als fester Anlaufpunkt etabliert, besonders die Halle 3 mit Buchkunst und Grafik sowie der Antiquariatsmesse«, sagt Pirckheimer-Vorsitzender Ralph Aepler. »Daher wagen wir als Verein erstmals in unserer mehr als 60-jährigen Geschichte den Sprung vom Besucher zum Aussteller.« Die Messe ist eine gute Gelegenheit, mit anderen Bücherfreunden ins Gespräch zu kommen und die publizistische Seite der Gesellschaft zu zeigen. Das Heft Nr. 224 wird parallel zur Buchmesse ausgeliefert und liegt am Pirckheimer-Stand aus. Die Mitgliederausgabe enthält eine Originalgrafik vom Leipziger Künstler Egbert Herfurth. Weiter zeigen die Pirckheimer eigene Publikationen wie die »Jubelrufe aus Bücherstapeln«. Aepler: »An unserem Stand kann man bibliophile Kostbarkeiten sehen und anfassen, die nicht nur Pirckheimern, sondern auch anderen Sammlern und Verrückten sehr gut gefallen.«

Pirckheimer in neuem Gewand

In Leipzig treten die Pirckheimer in einem neuen Gewand in der Öffentlichkeit auf. »Wir haben uns ein funktional-modernes und typografisch etwas anderes Erscheinungsbild gegeben, mit dem wir auch junge Leute erreichen wollen«, so Aepler. Das wird in der Gestaltung des Messestandes ebenso sichtbar wie beim neuen Internetauftritt. Am Motto: »Für Sammler und andere Verrückte« kann der Buch- und Grafiksammler gleich erkennen, dass er bei den Pirckheimern in guter Gesellschaft ist. Schließlich, so Aepler, sind wir Sammler schon ein bisschen verrückt, verrückt nach Kunst, Kultur, schönen Büchern und toller Grafik.